



Ute Krause

## Theo und das Geheimnis des schwarzen Raben ★★★★★

gelesen von Stefan Kaminski

cbj audio 2018 · 3 CDs (ca. 225 min) · 14,99 · ab 9 · 978-3-8371-4330-0

Theo ist ein Junge von neun Jahren, der nicht so ganz mit seinem Stiefvater zurecht kommen will, denn Martin ist Sterne Koch und tischt ständig irgendwelche sonderbaren Kreationen auf, die Theo einfach nicht schmecken wollen. Außerdem ist Martin so gar nicht der Vater, den Theo sich wünscht – an seinen echten Vater kann er sich gar nicht mehr erinnern, der hat die Familie vor über sieben Jahren verlassen.

Nach einem großen Streit mit Martin sieht Theo ihn dann zum ersten Mal, den Kapitän, der mit seinem Schiff im Baum vor Theos Fenster landet und kurz darauf seine Kommoden durchsucht. Ob das nur ein Traum war, fragt Theo sich am nächsten Morgen. Doch im Ferienlager, in das ihn seine Eltern schicken, sieht er das Schiff und seine Crew wieder und entscheidet spontan, ein Teil der Besatzung zu werden. Diese ist ohnehin ungewöhnlich, denn sie besteht bloß aus dem Koch Smutje, dem Raben Alchibar und der Katze Thai – nur der Kapitän ist plötzlich verschwunden. Das Ungewöhnlichste ist jedoch, dass alle schon auf Theo gewartet haben, denn er soll dabei helfen, einen alten Fluch zu lösen.

Es ist die typische Geschichte des Jungen, der zu Hause Probleme und keine Freunde hat und auf fantastische Weise zu einer abenteuerlichen Reise aufbricht, die ihn stärker und selbstbewusster macht und ihm gleichzeitig wahre Freundschaft zeigt. Trotzdem kann die Handlung mit einigen Wendungen aufwarten, wengleich der Titel aufmerksamen Hörern vielleicht schon ein wenig mehr verrät. Für die Zielgruppe ist es dennoch eine spannende und lustige Geschichte, die ungewöhnliche Figuren präsentiert und nicht mit dem klassischen Happy End aufwartet, mit dem man eventuell rechnet. Es ist eine Geschichte über die Familie, aber auch über Freundschaft, Liebe und Vertrauen.

Sehr gut ist die Lesung von Stefan Kaminski, der jeder Figur eine eigene Stimme verleiht – besonders gut sind der krächzende Rabe Alchibar und der Koch Smutje, der einen wunderbar norddeutschen Dialekt hat.

Alles in allem eine unterhaltsame und empfehlenswerte Geschichte, vor allem durch die Lesung.